

Aktuelle Covid-19 Situation: Hinweis auf schulische und außerschulische Hilfsangebote im Rahmen der Gewaltprävention

Aufgrund der Covid-19 Pandemie kann leider der Unterrichts- und Schulbetrieb noch nicht wieder in vollem Umfang aufgenommen werden. Für einen Großteil der Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass sie aktuell oder auf absehbare Zeit noch nicht an die Schule zurückkehren können.

Die gegenwärtigen anhaltenden Beschränkungen können die Gefahr für Streit, häusliche oder sexualisierte Gewalt erhöhen. Lehrkräfte und andere Vertrauenspersonen können jedoch nicht oder nur eingeschränkt persönlich aufgesucht werden.

Deshalb sollen die folgenden Informationen ein Hilfsangebot darstellen:

Personen, an die sich Kinder und Jugendliche wenden können:

Dies sind innerhalb der Schule

neben den Lehrkräften die für Ihre Schule zuständige Beratungslehrkraft (Herr Gladiator) und Jugendsozialarbeit (Frau Palmberger).

Bei Erfahrung von häuslicher oder sexueller Gewalt können sich betroffene Kinder und Jugendliche oder Personen, die auf Gewalt in ihrem Umfeld aufmerksam werden, u. a. bei den nachfolgend genannten Einrichtungen **außerhalb der Schule beraten lassen:**

- Die Nummer gegen Kummer ist unter Tel. 116 111** montags bis samstags von 14 – 20 Uhr erreichbar.
- Bei der **bke-Jugendberatung** können Jugendliche andere junge Menschen als Gesprächspartner finden und Kontakt zu erfahrenen Beraterinnen und Beratern aufnehmen.
- Das Hilfetelefon ist unter Tel. 0800 22 55 530** bei allen Fragen und für Hilfe bei sexuellem Kindesmissbrauch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15 – 17 Uhr.
- Save me online** hilft, wenn statt einer telefonischen Beratung bei sexuellem Kindesmissbrauch lieber Online-Hilfe per E-Mail gewünscht ist.
- Auf dem **Hilfeportal Sexueller Missbrauch** finden Betroffene weitere Informationen und Ansprechpartner.

Diese Ansprechstellen sind auch auf der Internetseite des Staatsministeriums genannt (<https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/6941/hier-fin-den-schueler-und-eltern-beratungsangebote-und-unterstuetzung.html>).

Darüber hinaus können sich Schüler und Eltern an die Beratungslehrkräfte sowie an die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an den Staatlichen Schulberatungsstellen wenden. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage der für den jeweiligen Bezirk zuständigen Staatlichen Schulberatungsstelle unter www.schulberatung.bayern.de zu finden.